# Tannus-Zeitung. Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkheimer- und

Nassaussche Schweiz . Auzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hormauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

Ligeid en Moning, Mirimord, Breites int Bannaing. Dezugapreis vertejobelch 8,25 Mt. monifich 2,75 Mt. Angelgen: Die 41 am breite Beitzeite 60 Blennig im amnitie nab ausmartige Anzeigen, 50 Plennig für hitige Angelgen; bie 85 mm breite Bedicorne-Beitzeile im Lepnet 175 Biennig; tabelberichter San wird beppeit berechnet. Ett ff nachmeis und Angebotgebabt 40 Biennig. Gange bathe, brittel und viertel Genten burdeunfenb, nach befonberer Berechnung Bet Wieberbolungen unverandenter Angeigen in bereimifenb, nach befonberer Berechnung

Montag

turge's Binigentagmen in intementer Renting. Ber Kachteftentungen, mat surfelig bit gerichtlicher Beitrettung ber Anzeigengebilben. — Einfach Beilagen: Tur ent 94.00 Rett. Anzeigen. Antrabme: Größere Anzeigen unfffen am Lage verber, fieiner bie alleripateltens 1/.8 Ibr vormunge an ben Ericeinungengen in ber Gefchaftetlete eingetroffen fein. — Die Antugome von Angeigen an beftimmten Lagen ober an bestimmter Sielle wird runlicht berudh utigt, eine Genicht herift aber aicht thernommen

> Gefchätlig beite Stuigeen im Launes, Despittage 41. Aire premer 44

44. Jahrgang

Nr. 103 · 1920

Db. Kleinbobl, Konighnin im Zauntes. Doligedinie: Rragfinin (Mein) 9927.

Die heute beginnende Ronfereng in Gpa, die eigentlich nur eine Bufammentunft ber Mitglieber bes Dberften Rats mit Bertretern ber beutiden Regierung fein follte, wird ein großer internationaler Rongreg werden. Denn alle Lander, große und fleine, die irgendwie am Berfailler Bertrag interessiert sind, werden durch umfangreiche Delegationen vertreten sein. Jum ersten Male seit dem Abschluß ber Feindseligseiten werden sich die Regierenden der beiden Ariegsparteien an einem Ronferenztisch zusammenfinden, um feber die Regierenden der Beischungen der Gieger all ben Resiegten an ihr über die Begiehungen ber Gieger gu ben Befiegten gu be-

Spa, 4. Juli. Die beutiche Delegation ift als erite heute Rachmittag um 1/2 Uhr hier angefommen. Det Empfang burch ben Gefretar ber Ronfreng verlief in ausgefuchtefter Form. Die Stadt, in den Fahnen ber Alliierten geichmudt, ift ftart belebt. Die Bevolferung zeigt fich intereffiert, aber vollfommen horreft. Der Zuftrom ausländischer Journalisten ift enorm. Minister bes Meugeren Dr. Gi-mons erflärte balb nach seiner Anfunft einigen ausländiichen Preffevertretern, baß bie beutiche Abordnung mit ber größten Lonalität und Offenbergigfeit vorzugeben municht. Minifter Gimons ftellte ein bestimmtes beutsches Angebot bezüglich der Entichabigungsforderung in Mus. ficht, menn gewiffe Borfragen, von benen bie Steigerung ber beutiden Produttion abhange, gunftig entichieden wurden; bierher gehoren beispielsweise Oberichlefien, Schiffahrtsfragen, Arebitbeichaffung.

Die Borbefprechungen in Bruffel haben in ber Frage ber Berteilung ber beutiden Bieberguimad. ungen eine Berfianbigung unter ben Alliierten gezeifigt. In Bezug auf die Entwaffnung Deutschlands hat die Ronferenz in Bruffel ber Forderung Frankreichs zugestimmt, daß das Deutsche Reich durch ein besonderes Gefen die allgemeine Militardienstpflicht abichaffen folle. Man besteht auch auf der Auslieferung des Kriegsmaterials und der Berabiehung ber Reichswehr auf 100 000 Mann, erfennt jeboch an, daß biefe Berabfehung bis jum 10. Juli nicht burchgeführt werben tann, und fest neue Termine feft für eine staffelweise herabsehung. Man verlangt fernerhin eine Reuregelung der Truppenbestände ber Reichswehr, um der Möglichkeit vorzähleugen, daß die Reichswehr als Cadre für die plötzliche Organisation einer schlagfertigen Armee

Reichstagssitzung vom 3. Juli.

Gin ruhiger Tag.

Berlin, 3. Juli. Den Aufregungen ber letten Tage folgte heute ein Jag ber Ruhe, bie auch eine Rebe bes unab-bangigen Gogialbemofraten Dr. Rojenfelb gegen bie gefamte Rechtspflege nicht gu ftoren vermochte. prechung bes Marburger Brogeffes über bie Borgange bei That lebnte ber Reichstag in Hebereinstimmung mit bem Reichswehrminifter ab, weil die Sache noch die Berufungsinftang beichäftigen wird; body fonnte nicht verhinbert werben, bag, als fpater ber jogialbemotraniae Milliag ouf Annahme bes bereits in ber Rationalversammlung prudreif gemachten Gejegentwurfs fiber Die Abichaffung ber Militargerichtsbarfeit jur Beratung tam, Diefer Prozeg gestreift wurde. Gin bemofratifcher Antrag auf Briifung bes Geichäftsgebarens ber Rriegsgefellichaften fanb ben gangen Reichstag jum erften Male mit ber Regierung einig. Seute Montag beginnt bie Interpellationswoche.

> Kleine Rachrichten. Unfere fünftige Ernahrungspolitit.

Ueber bie Grundfage ber fünftigen Ernahrungspolitif außerte fich ber Reichsernahrungsminifter 5 erm es einem Bertreter ber Breffe gegenüber bahin, bag fich unfere fanb . wirticaftli de Broduttion beifere. Die inlanbifche Stidftofferzeugung befinde fich in hoffnungsvoller Eniwidlung. Die Zwangswirtichaft wurde nur ba aufrecht erhalten werben, wo es absolut notwendig fei. Die 3wangswirticaft für Brotgetreibe und Mild fei jeber Distuffion entrudt. Die Bleiichbewirticaftung muffe man umbauen. Ueber die Reuregelung der Wett- und Rartoffelwirtichaft ftebe man in Berhandlungen. Mit den Rriegsgesellschaften werde gründlich und schnell aufgeräumt werden.

Die Anmeldung Deuticher Forderungen.

settigen Amneibung für bas Reichsintereffe haben gahlreiche Berjonen und Firmen bisher leider ber Ummelbepflicht nicht Benugt. Derjenige, ber auch bie neue Rachfrift ungenunt Derftreichen lagt, bat auf Grund bes § 64 bes Reichsausgleichgesehes Strafverfolgung gu gewärtigen.

#### Der Stand Der Grwerbelofigfeit.

Laut "B. T." beträgt nach amtlichen Feststellungen die Jahl der männlichen Erwerbslosen im Reich 221 223 und der weiblichen Erwerbslosen 67 935. Das bedeutet eine Junahme der Erwerbslosen in der letzten Zeit um 17 000.

Prozes Philippi.

Franffurt a. D., 3. Juli. Die Straffammer beenbete heute nach viertägiger Berhandlung ben Prozest gegen die Gebrüder Karl und Rudolf Philippi aus Wiesbaden. Die Affare ift von früher her befannt. Gin Bruder der Ungeffagten, ber Regierungsbaumeifter a. D. Sauptmann Heinrich Philippi, wurde seiner Zeit vom Kriegsgericht in Mainz wegen Bestechung zu brei Jahren Gesangnis verur-teilt. Karl und Rudolf Philippi wurden vom Landgericht Wiesbaden von der Anflage des Breiswuchers und der Be-ftechung freigesprochen. Das Reichsgericht hatte das Urteil, imoweit Freisprechung wegen Breisüberforberung eingetreten war, aufgehoben und bie Gache aus Landgericht Frankfurt a. D. verwiesen. Der Staatsanwalt beantragie je 10 000 M Gelbstrase und Einziehung des übermäßigen Gewinns von 11/2 Millionen Mars. Die Berteidiger plaibierten auf Freisprechung. Das Gericht fällte nach mehrstündiger Beratung das Urteil. Die Angeslagten Rudolf und Rati Philippi wurden wegen Bergehens gegen § 5 ber Breistreibereiverordnung vom 23. Juli 1915 zu je 10 000 Marf Gelbstrase verurteilt. Der übermäßige Gewinn in Sabe nen 1 460 443 M wird eingezogen. Die beiden Sohe von 1 460 443 M wirb eingezogen. Philippi hatten icon früher ber Seeresverwaltung im Bergleichsweg 2 Millionen Marf gurudgegablt. Rach ber Utteilsverfündung erfundigte fich einer ber Angeflagten beim Borfigenden, ob fie trog biefer Rudgahlung von 2 Millionen auch noch die 11/2 Millionen, die jest eingezogen werden follten, gablen nugten, worauf ber Borfigende erflärte: das Gefet gestattet nicht, diese Zahlungen zu berücklichtigen.

Lebensmittelunruhen.

Berlin, 3. Juli. Auf dem Obstmartt auf dem Winter-feldtplat tam es heute zu Ausschreitungen der Raufer. Markistande wurden umgeworfen und das Obst am Boden

Darmftadt, 3. Juli. (Bolff.) Bahrenb ber geftrigen Unruhen wurde bei bem Berfuche ber Rommuniften und Arbeitslofen, bas von ber Gicherheitswehr befette Golog am Marftplat ju fturmen, ber gufallig porbeigehenbe 22jabrige Arbeiter Zulauf burch einen Ropfichuß getotet. Much verichiedene Leute der Sicherheitswehr erlitten Berlegungen burch Revolverichuffe aus ber Menge.

Die deutschen U:Boot-Rommandanten.

Nach einer Londoner Melbung sagte Bonar Law im Unterhause, von 27 gesangenen U-Bootsbesehlshabern be-finde sich noch einer in England. Die übrigen seien frei-gelassen und nach Deutschland zurückgeschickt worden. Der Brogef gegen die letteren werbe por bem Reichsgerichtshof in Leipzig ftattfinden; bas Datum fei noch nicht feftgelegt.

Caarftaat.

Die politifchen Parteien bes Saargebiets haben eine eingehend begrundete Gingabe an ben Bolferbund gerichtet, worin fie bitten, im Intereffe ber nur beutschiprechenben Bepolferung bes Saargebiets auch nur Deutide als Beamte aufzuftellen.

Ginberufung der internationalen Finang: tonfereng.

Saag, 3. Juli. (Bolff.) Das Rorrefponbengburo erfahrt pon gut unterrichteter Geite: Der Generalfefretar bes Bolferbundes verftanbigte bie in Frage tommenben Regierungen telegraphiich, daß die internationale Finangfonfereng vom Bolferbund auf ben 23. Juli einberufen wirb.

Bolen in Rot.

Der "Matin" melbet aus Marichau: Die Bolen haben angesichts ber fritischen Lage einen Oberften Rat ber nationalen Berteibigung eingerichtet.

### Lokalnachrichten.

d Königstein, 5. Juli. Das erste bleibende Shrenzeichen in unserer Stadt für im Weltkriege gefallenen Königsteiner wurde gestern nachmittag enthüllt. Es war dieses die von ber Freiwilligen geuerwehr im Geratehaus ber-felben geftiftete Gebachtnistafel. Mit ber fehr ftimmungsvollen Somme von Mehul leitete bie "Concor-bia" unter ihrem Shrendirigenten herrn Soforganisten Aldam die einsache schlichte Feier entsprechend ein. Hierauf hielt Herr Brandmeister Jatob Ohlenschläger die Weiherede. Zunächst dankte er den Geladenen für ihr Erscheinen, der "Concordia" für ihre Teilnahme und benjenigen, durch deren Mithilfe es möglich gewesen ist, dieses

fichtbare Gedentzeichen für bie mahrend bes Krieges heimgegangenen Rameraben ju ichaffen. Bon bem Bunich befeelt, fagte ber Rebner bann, ber überall in unjerem Baterlande befteht, unfere Selben burch Anbringung fichtbarer Beiden zu ehren, habe auch die hiefige Wehr fich hierzu entichloffen. Streifend und anerkennend alle die Opfer und Entbehrungen, bie ber Rrieg von uns allen geforbert, befonders von unferen Rriegs-Bermundeten, -Rranten, . Invaliben und Rriegsgefangenen fowie ber Sinterbliebenen, Die einem ihrer Lieben betrauern, gedachte er berjenigen, bie ihr Leben für die Allgemeinheit geopfert haben, das größte Opfer, und nun in ferner fremder Erbe ruhen. Ihnen auch die größte Dankbarkeit zu beweisen, sei Pflicht Aller, Diesen Dank wolle die Wehr auch ihren gefallenen Mitgliedern nicht versagen. Ihr Dank solle durch Andringung dieser Gebächnistafel zum Ausdruck tommen. Die Tasel möge aber auch noch eine andere Aufgabe erfüllen, nämlich ben fommenben Generationen fundtun, was jene Selben uns geweien find und ihnen fein follen, ferner jeden in das Geratehaus Eintretenden ju stiller Danfbarfeit veranlaffen. Insbeson-bere foll die Tafel bei Ausbruch eines Brandes, wenn bie Behricute bas Geratebaus betreten, um die Lojdigerate gur Befampfung ber in Teuersnot befindlichen Mitburger gu holen, ein stiller Mahner fein zu treuer Pflichterfüllung, wie es die Beimgegangenen getan haben. Rebner ichlog mit ben Borten: Und jo übergeben wir hiermit biefe Gebachtnislafel threr Beftimmung in ber Soffnung, bag alle gum Musbrud gebrachten Buniche in Erfullung geben mogen. Das walte Gott! Mit "Laft Jehova hoch erheben" von Ph. M. Bunffig, leitens bes vorgenannten Mannerchores wurde ber ernste Aft geschlossen. Bu bemselben waren fast vollzählig erschienen die Angehörigen ber heimgegangenen Rameraben, ferner herr Landrat Jacobs, herr Burgermeifter-Stellvertreter Brühl, Die ftabt. Rorpericaften, Berr Rreisbrand-meifter Feger uim. Die aus Gidenholz in flaffifchem Styl von herrn Glafermeifter Unton Rlein funftvoll bergeftellte Gebachtnistafel fand allfeitig guie Aufnahme und reprafentiert fich ichon. Unter ihr war als Abichlug ein Gidenlaubfrang mit Schleife und Widmung von der Wehr angebracht. Auf ber linken Geite hat die Gedachtnistafel Die Auffdrift: Freiwillige Feuerwehr Rönigstein i. I. bem Andenten ihrer im Weltfriege 1914—18 gefallenen Rameraben, während rechtsseitig zu lesen ist: Wilhelm Alter, gefallen am 22. 8. 14 bei Reuschateau (Belgien), Anton Pflüger, gefallen am 17. 1. 15 bei Cernen (Franfreich), Karl Dah, gestorben am 19. 10. 18 in Sierah (Polen).

Ronigstein, 5. Juli. Die Bither. Bereinigung Ronigstein. Fisch bach bereitete gestern mit ihrem Bither-Rongert im Theatersaal Brocastn einem fehr gahlreich erichienenem Bublifum einige genufreiche Stunden. Es war bas erfte Mal, bag bie noch junge Bereinigung in Rönigstein öffentlich tongertierte und umjo anertennens. werter find die guten Leiftungen, welche fie gestern abend verzeichnen fonnte. Mit einem Brolog wurde ber Reigen ber Darbietungen eröffnet, in welchen Bufammenipiel, Duette, Golofpiel und Lieber gur Laute bunt eingestreut waren. In Goliften find ju nennen: Serr Rroth-Rönigftein, Wijchbach Arl. Waldidmitt-Fiichbach und als vorzüglicher Lautenipieler Berr Stohr-Franffurt. Buborer fpendeten ben flott gespielten Stilden reichen Beifall, welcher fich besonders am Schluffe bes Abends fart steigerte und ben Danf für die gute Unterhaltung ben Spie-lern zum Ausbrud brachte. Wir wünichen ber Bither-Bereinigung Königstein-Fischbach weiter gute Fahrt auf bem mit Erfolg beidrittenem Wege, welcher jum Biele haben moge, bie Bither als eines ber iconften Inftrumente in unferer engeren Beimat fest einzuburgern, Frobfinn und Liebe gur Dufif erwedend und erhaltend

\* Ronigstein, 5. Juli. Bei bem geftern in Sanau ftatt-gefundenen Bettidreiben anläglich des 41. Stenographen-Tages des Seffen-Raffauischen (Main-Rheingau) Berbandes Gabelsbergericher Stenographen erhielt Fraulein Daria einen erften Breis.

. Am tommenden Donnerstag findet bas 2. Rongert ber Stabt. Rurvermaltung ftatt. Huch biefes Daf find wieber erfte Rrafte gewonnen worben. Berr Opernfanger Sermann 3. Fleischmann ift hier in Ronigstein fein Unbefannter. Uns allen ift feine felten große und reiche Baritonftimme von den Rongerten des Bollsbildungsvereins in Erinnerung. Frau Dannn Silbenbrandt ift ebenfalls eine anerfannte Runftlerin, welche bejonders auch als Lehrerin einen großen Ruf besitzt. Bornehme Wieber-gabe und tiefes fünftlerisches Erfaffen und Mitleben zeichnen ihre Tange befonbers aus. herr Rapellmeifter Sans Oppenheim wird mit seinem vollendeten Spiel dem Abend zum vollen Erfolg verhelfen. Alles in allem eine Beranstaltung, die die hochsten Anspruche vollauf befriedigen

\* Auf die heutige Befanntmachung des Borfigenben bes Bersicherungsamtes betr. die Errichtung einer Bersicherungs-tontrollselle sur das Gebiel des 10., 19. und 20. Polizei-Reviers Frankfurt, sowie für den Obertaumustreis und Kreis Königstein verweisen wir auch an dieser Stelle.

\* Der feit dem 25. Dai beftebenbe vertragelofe Buftand awijden bem Mergteverein bes Obertaunusfreifes und ber Milgem. Ortsfrantentaffe Rönigstein erreicht in der Racht vom 6. jum 7. Juli fein Ende, nachdem die Allgem. Ortsfrankentaffe fich heute bereit erffart hat, dem gestellten Antrage des Merztevereins auf Anerfennung bes Schiedsspruches zu entsprechen. Mithin hort alfo die Gelbitgablung ber Mergte feitens erfranfter Raffenmitglieber und die teilweise Ruderstattung des gezahlten Merztehonorars an die Erfrantten feitens ber Raffe vom gleichen Zeitpuntt wiederum auf.

Bur Ginigung zwischen Mergten und Rranfenfaffen. Bon guffandiger Geite werben ber "Roln. 3ig." folgende Einzelheiten über Ginigungsverhandlungen mitgeteilt. Das nach wird bas Arztinftem grundfählich der freien Berein-barung zwijchen Rrantentaffen und Aerzten, oder ihren Berbanden, überlaffen. Wo die freie Arztwahl bereits befteht, muß fie aufrecht erhalten bleiben, fofern baburch nicht bie Beiftungsfähigfeit ber Raffe gefahrbet wirb. Die Bergutung ift von der Raffe umnittelbar an den einzelnen Arzt zu gahlen. Sie beträgt nach dem Schiedsspruch vom 2. Juni 1920 für die Beratung in der Wohnung des Arztes 4 und für den Befuch in der Wohnung des Rranten 6 .M. Für die übrigen Leiftungen follen die Mindeftjäge ber bemnächft gu erwartenben neuen preugischen Gebührenordnung gelten. Bis babin wird auf die Gage ber por bem Januar 1914 geltenben preußischen Gebührenordnung ein Buichlag von 150 v. S., für Geburtsleiftungen ein folder von 400 v. S. gewährt. Die Feftfegung von Baufchalbetragen bleibt bet örtlichen Bereinbarung überlaffen. Für bie befehten Gebiete find gu ben erwähnten Gagen noch besondere Erhöhungen gu vereinbaren. Die neuen Cape gelten vom 1. April 1920 an. Die Begegebühren werben für bas Doppelfilometer bei Tage auf 6 M, bei Racht auf 10 M festgesett. Bur Erganjung und Forberung ber faffenargtlichen Behandlung wie auch zur Ausgestaltung ber allgemeinen gesundheitlichen Fürforgepflege find die Raffen berechtigt, biagnostische Inftitute, Beratungs- und Gurforgestellen, Behandlungsanftalten für physifalische Therapie ober für meditomechanische Seilmethoben und bergleichen gu errichten. Die Benugung diefer Ginrichtungen fteht ben Raffenmitgliebern und ihren Angehörigen nach ben gleichen Grundfagen frei wie bie Inaniprudnahme ber zugelaffenen Merzte. Die Golichtung fünftiger Streitigfeiten zwijden ben Raffen und Mergten werben durch Schiedsamter erfolgen, gegen beren Entichei-dung die Berufung an das Zentralichiedsamt zuläffig ist. Wie diese Schiedsamter im einzelnen auszugestalten sind, soll noch pereinbart werben

\* Es wird wiederholt auf nachstehende Bestimmungen betr. Rapitalertragsfteuer aufmerffam gemacht: Das von ber Rationalversammlung beichloffene Rapitalertragefteuergeiet verpflichtet die Schuldner, bei 3hlung ihrer Schutdenginfen 10 vom Sundert der Binfen einzubehalten und an das für fie zuständige Finanzamt abzuführen. Dies galt ichon für alle Zinsen, die am 31. März oder 1. April 1920 fällig waren, ebenso wie für die spater fällig werbenden Binfen. Die Steuer muß binnen einem Monat nach Fälligfeit ber Binsfculb entrichtet werben, wobei ber Schuldner Ramen und Wohnung bes Gläubigers, ben Schulbbetrag, ben Betrag ber geschulbeten Zinfen und ben Zeitraum, für ben bie Zinfen zu gablen sind, anzugeben hat. Darlebnszinsen, bie für die Zeit vor dem 1. Oftober 1919 geschuldet werden, bleiben steuerfrei. Für die Zahlung der Steuer ist der Schuldner personlich verantwortlich. Erfüllt er seine Berpflichtung vorfahlich ober fahrlaffig nicht, fo fann er wegen Steuerhintergiehung ober Steuergefahrbung ftrafrechtlich verfolgt werben. Sat ber Gläubiger entgegen ben gefethlichen Borichriften ben vollen Betrag bes geschulbeten Betrags ohne Abzug ber Steuer erhalten, fo ift er feinerfeits ebenfo verpflichtet, die Steuer zu entrichten, und zwar an bas für ihn zuständige Finanzamt innerhalb eines Monats nach Erhalt ber 3ab-Die Finangamter find verpflichtet, bem Glaubiger auf Berlangen Austunft gu erfeilen, ob ber Schuldner Die Steuer ordnungsgemaß abgeführt hat. Anfpruche auf Befreiung von der Steuer bedürsen besonderer Anerkennung burch das Finanzamt. Für den Finanzamtsbezirk Bad Homburg v. d. S., umfassend den Kreis Ufingen und ben Obertaunusfreis, find Zahlungen an die Finangfaffe bierfelbit, welche ber Breugifden Rreistaffe babier, Quifenftraße 115, vorübergehend angegliedert ift, zu leiften. Die Finangfaffe führt bas Boltichedtonto 20059. Im Anichluft an meine porftebende Befanntmachung vom heutigen Tage jum Rapitalertragssteuergeset wird barauf hingewiesen, bag Schuldner, welche Supothefen, Renten- oder sonftige Darlehnszinien an Sparfaffen, Lebens-, Rapital- und Renten-versicherungsunternehmen, unter Staatsaufficht flebende Supotheten und Schiffspfandbriefbanten, öffentlich rechtliche Areditanftalten, Areditgenoffenicaften fowie Banten ober Banfiers ichulben, biefe Binfen ohne Steuerabgug auszugahlen haben.

Achtung Rriegsbeschädigte. Rach Berfügung bes Reichsarbeitsministeriums fonnen ben Rriegsbeschädigten entstandene Roften fur Rrantenhaus und privatargliche Behandlung ohne vorherige Genehmigung ber Berforgungsftelle nicht erstattet werben. In jedem Falle we ambulante und Krankenbehandlung erforderlich ist, haben sich die Kriegs-beschädigten mit der Bersorgungsstelle schriftlich oder mund-lich in Berbindung zu seizen. In besonders dringenden Fällen telegraphisch. Durch die Bersorgungsstelle wird, falls erforderlich, angeordnet, daß Aufnahme in einem Ber-jorgungslazarett in der Rähe des Wohnortes der Beschädig-ten ersolgt, da nur diese Kosten übernommen werden können. Es muß vorher zweifelsfrei feftfteben, bag bas Leiben bie Folge von Dienft- bezw. Ariegsbiensbeichabigung ift, andernfalls fommt eine Behandlung burch Bermittlung ber Berforgungsftelle nicht in Frage. Es empfiehlt fich baber in jedem Falle ein Atteft des behandelnden Argtes einzusenden aus dem erfichtlich ift, bag Lagarett oder ambulante Behand. lung unbedingt erforderlich und bas Leiden auf den Seeres. bienft gurudguführen ift.

Fallenstein, 5. Juli. Als altester Einwohner Fallensteins vollendet heute herr heinrich Dieh I. bei verbaltnismäßiger Ruftigfeit sein 87. Lebensjahr.

\* Reifheim. Gtaufen Lichtipiele. Da bas große Filmwerf Madame Dubarrn einen jo guten Ginbrud gemacht hat, wird es, ba vielfeitig gewünscht, beute Abend 8 Uhr nochmals gespielt. Riemand dürfte es ver-faumen, sich dieses grohartige Werk anzuschen. Ueber die Bedeutung desfelben verweifen wir nochmals auf die in der Samstagenummer enthaltene Rritif ber "Berl. Bolfegtg."

Franffurt a. M., 4. Juli. Der Zementarbeiter Wilhelm Romer bedrohte heute mittag feine Frau und den 19jährigen Sohn mit Ericbiegen. Der Gohn entrig dem Bater aber ben Armeerevolver und gab einen Schuf ab, ber den Bater

totete. Der Sohn stellte sich hierauf freiwillig ber Polizei.
Schwanbeim, 1. Juli. Gestern verst arb bier nach breitägiger Erfrankung der Gendarmerie-Wachtmeister Herr Grill, genau am Tage seiner 25jährigen biefigen Tätigkeit.

Sofheim, 2. Juli. Geftern verichied hier ploylich infolge eines Bergichlags Beit Fabrilbefiger Beinrich 2Bagner im Alter von 53 Jahren. Der Tod überraichte ben ruftigen Mann im Auto, als dieses zur Reise nach Borms taum die Mauern unferer Stadt verlaffen hatte.

Duisburg, 2. Juli. Sier gelang es, eine Schmugg-lerbanbe gu ermitteln, beren Mitglieber, wie verlautet, angesehenen Sandelstreifen angehören. Bulett haben fie für etwa 11/2 Millionen Mart hochprozentigen Spiritus, bas Liter gu 18 (achtgebn) Mart eingeschmuggelt und für 91 .# verlauft. Die Saupttater wurden verhaftet und unter Unflage gestellt.

#### Bekannimachung.

Das Rreislebensmittelamt Konigstein verteilt in ber Beit vom 5. bis 25. Juli 1920 an die Gemeinden bes Kreifes

für die Boche vom 5.-11. Juli 1920: 60 gr Graupen an Rährmittelverforgungsberechtige 125 gr Gued ober Galaffeifch an Gleifchverforgungs-

Zuweifung im Monot Juli: Gur Sanglinge: Wrief und Rindergerffennicht fowie Rahrmittel fur Prante mit Atteffen

für die Woche vom 12 .- 18. Juli 1920: 125 gr Margarine an Bettversorgungsberechtigte 125 gr Haferstoden an Rährmittelversorgungsberechtigte ferner cond. gez. Milch als Erfat für feblende

für die Woche vom 19. - 25. Juli 1920: 125 gr Margarine an Bettverforgungeberechtigte 125 gr Baferfloden an Rabruittelverforgungsberechtigte r Schmals an offe Rreiseinwohner. Königstein i. 2., den 5. Juli 1920. Sireislebensmittelamt Conigstein i. I.

Bon der Landesversicherungs-Auftalt Dessen-Rassan in Cassel ist für das Gebiet des X. XIX. und XX. Bolizeit reviers Frankfurt a. M. towie für den Obertanunskreis und Areis Königkeln eine Berücherungskontrollstelle errichtet worden. Dessenlicher Sprechag dieser Kontrollstelle ist Saustig seder Worden von 8-12 Uhr und von 2. 5 Uhr in Frankfurt-Röbelbeim, Reichen fürzige 12.

Adnigstein i. T., den 2 Juli 1920. Der Borfigende des Berficherungsamtes: Jacobs.

Bekanntmachungen für Königftein.

Brennftoff: Ausgabe. Am Dienstag, den 8. Juli de. 38., werden auf Abidnitt 7 der Roblenkarten Rr. 201-400 je 8 Fr. Brifetts bei der Firma Kowald & Söbne ausgegeben.

Ronigftein, ben. 5. Juli 1920.

Bir haben noch einen fleinen Bosten Speisekartoffeln

(girka 50 Bentner) gur Berffigung, der selbst bei genaueßer Einteltung für die Gesamtbevöllerung nicht ausreicht Die Ausgabe soll deshalb nur an diesenigen Einwohner ersolnen, die katsächtlich Kartoffeln dringend benötigen. Anmeldungen werden morgen Diensiag, den 6. Juli, vormittage von 8–9 Uhr, im Rathaus, Zimmer 3, entragengenommen. Spätere Bieldungen bleiben unberückschigt. Königkein, den 5. Juli 1920.

Der Maggirrat. 3. B.: Brüht.

Der Magifirat. 3. B.: Brühl.

### Selbsthilfeverkauf.

Donnerstag, den 8 Inli 1920, vormittage 10 Uhr, verfieigere ich in Obergochtadt für Redinung beffen, ben es angeht, bffentlich meiltbietend gegen Bargoblung

9950 kg getrochnete Kartoffelfdnigel.

Bietungelnnige versammeln fich vor bem Burger. fteramt in Oberhochtedt. geraut in Doct., ben 3. Juli 1920.
Stoll, Gerichtevollzieher.

#### Bekanntmachung für Kelkheim.

Alle Dansbaltungsvorftande welche in ber Gemen Relfheim noch fein Dols gefleigert haben, wollen fic Dienotog, ben 6 d. Mie, nachmittags 12 Uhr, auf Bürgermeifteramt melben.

Die Bergebung des Dolzmachens einicht. Ansfinde von girka 3 Morgen Baldung foll am Mittwoch, den 7.35 de. Jo., nachmittags 12 Uhr, im hiefigen Nathaufe vergen.

Relftheim, ben 3. Juli 1920. Der Bürgermeifter: Aremer

### Holzversteigerung.

Am Dienstag, ben 6. Juli, vormittags 10 Uhr a fangend, werden im hornauer Gemeindewald, Die

4475 Sta. Echalholzwellen und 26 rm Giden Chalholg-Anuppel

öffentlich melfibietend verfteigert. . Bufammentunft am Bifcbbacherfelb. Sornau, ben 2 Juli 1920.

Der Bürgermeifter.

eir

tar

bi

## Städt. Kurverwaltung Königstein.

Donnerstag, den 8. Juli, abends 8 Uhr, im Hotel Procasky

# ünstler-Abend

Manny Hildenbrandt (Eigene Tänze) von der Frankfurter Oper, Opernsänger Hermann J. Fleischmann (Bariton), Frankfurt a. M., Kapellmeister Hans Oppenheim (Klavier),

Preise der Plätze: Sperisitz 5 M., 1. Platz 3 M. Vorverkauf bei Spielwarenhandlung Kreiner, Hauptsir.

Kinder unter 15 Jahren haben keinen Zutritt.

### Papierservietten

glatt und gekreppt in versch Größen für Eßzimmer, Blumen Friseure u. s. w. verkauft die

Frankfurt a. M.

Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein i. T., Fernruf 44

### Luxus - Auto - Vermietung ANTON KOWALD

- Prompte und reelle Bedienung. - -

Königstein im Taunus. Haupt-

Suche broves tilchtiges

bei gutem Labn u. guter Stoft, Jac. Wisbach, Königftein, Dauptiffr. 47.

**Fl. Dienstmädchen,** 

bas im Saneb. u. in evelbarb. erfahr. in, gegen bob. Lohn u. gute Behandlung gesucht. J. A. MITTER Hattersheim. Norhoinr. 21.

Schlachtscheine wa für Sausichlachtungen Truderei Ph. Mleinbohl. Rönigfiein >: Dauptftrage 41.

Ein Baar friich reparters Kinder-Makiduhe (Grofie 9(r. 32) zu verhaufen Dafelbit 1 Bentner

alto Kartoffeln Schneidh. Weg 19, Königk

1 Fahrrad, 2 Paar Arbeitsjoube, or a 1 Baar neue Dameniauhe,

Große 41, zu verhaufen Hainturchenfir. 10, Königh

preide zu verkaufen Bullenhalter Reller, Glashatten

Bu verkaufen: (Gussels, Wanne und Zylinden

für Dolg u Roblen beig Ph. Hildmann, Installationsgeschäft, Konigst. Untere Dinternafie 2

Badeofen, Bunengarnit Kupter

Grammophon ar. Apparet, mit 44 Platten

Obstgut Adolfshobe Hornau (Yaunus.)

liefert Jedes Quantum ab Gegrion Souein

Heinrich Kappus 3r, Billy. & Hraj. Rappus, Ringolengienetel, Jdstein.

### : Schraubawingen: (eiferne) erfiftaffige Bare, empfiehlt ab Lager

August Eichhorn. Offenbach a. M.

Danksagung.

Für die Vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei der Beerdigung meines lieben Sohnes, unseres guten Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Peter Horn,

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir dem Gesangverein "Concordia" für den trostreichen Grabgesang, dem Turnverein, seinen Kameraden, den Jungfrauen sowie seinen Kollegen von der Eisenbahnwerkstätte Nied für die Kranzniederlegung.

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen: I. d. N.: Frau Ant. Horn Wwe.

Glashütten, den 5. Juli 1920.